

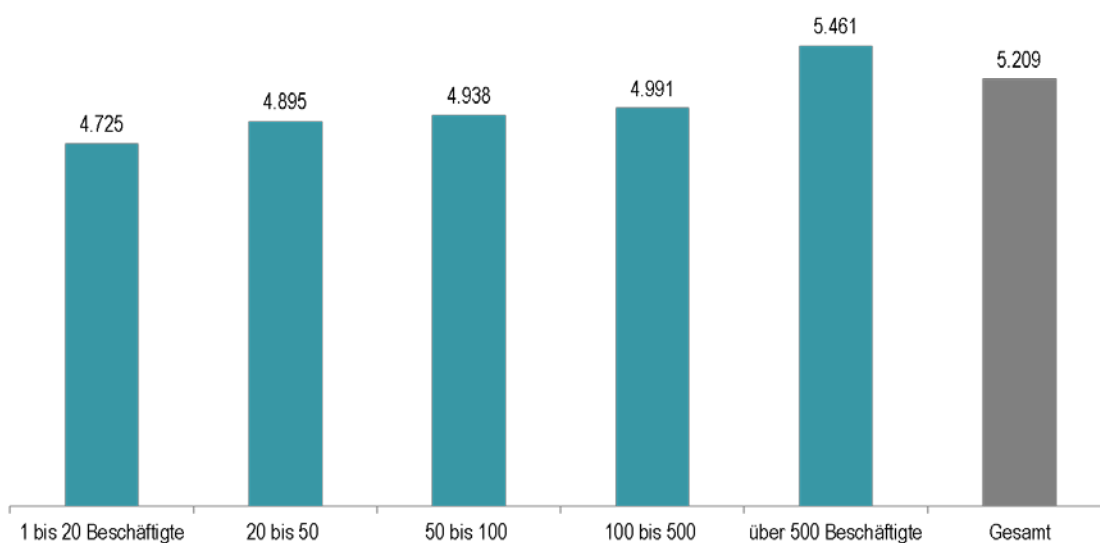


WAS VERDIENEN MASCHINENBAUINGENIEUR/INNEN ?

Eine Analyse auf der Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank

von Joel Van Hoorde, Fikret Öz und Heiner Dribbusch

Einkommen der Maschinenbauingenieur/innen nach Betriebsgröße in € (Brutto)



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Impressum

Hans-Böckler-Stiftung
WSI – Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut
Das WSI ist ein Institut der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Telefon +49 211 7778-248
lohnspiegel@boeckler.de

Projekt LohnSpiegel
www.lohnspiegel.de
www.frauenlohnspiegel.de

Projektteam
Dr. Reinhard Bispinck, reinhard-bispinck@boeckler.de
Dr. Heiner Dribbusch, heiner-dribbusch@boeckler.de
Fikret Öz, oez@iat.eu

Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick

Datengrundlage

Das Projekt „LohnSpiegel“ hat die Erhebung und Analyse von Einkommens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Deutschland zum Gegenstand. Es wird vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) durchgeführt. Die vorliegende Auswertung von Einkommensdaten der Beschäftigten mit der Berufsbezeichnung „Maschinenbauingenieur/innen“ bezieht sich auf **1.519** Datensätze, die von Anfang 2011 bis Mitte 2016 im Rahmen des Projekts LohnSpiegel durch eine Online-Befragung erhoben wurden. In unserer Erhebung stellt sich der Beruf eindeutig als Männerdomäne dar. Gut 90,7% der Maschinenbauingenieur/innen in unserer Umfrage sind Männer. Nur 9,3 % der Beschäftigten sind Frauen.

Durchschnittliches Einkommen

Das Bruttomonatseinkommen von Maschinenbauingenieur/innen beträgt ohne Sonderzahlungen auf Basis einer 40-Stunden-Woche durchschnittlich rund 5.209 €. Die Hälfte der Maschinenbauingenieure und Maschinenbauingenieurinnen verdient weniger als 5.225 €

Berufserfahrung

In aller Regel steigt das Einkommen mit der Dauer der Berufserfahrung. Dies gilt auch für die Berufsgruppe der Maschinenbauingenieur/innen. Bei einer Berufserfahrung von bis zu einem Jahr beträgt das durchschnittliche Monatseinkommen 4.689 €, bei mehr als 20 Jahren steigt es auf 5.820 €

Tarifbindung

Maschinenbauingenieur/innen profitieren von der Tarifbindung. In tarifgebundenen Betrieben liegt ihr Monatseinkommen mit durchschnittlich 5.502 € rund 14 % über dem Gehalt ihrer Kollegen und Kolleginnen in nicht tarifgebundenen Betrieben. Insgesamt geben rund 60 % der Maschinenbauingenieur/innen an, dass in dem Betrieb, in dem sie arbeiten, ein Tarifvertrag gilt.

Weihnachts- und Urlaubsgeld

Bei den Maschinenbauingenieur/innen erhalten über die Hälfte Urlaubs- oder Weihnachtsgeld. Rund 63 % der Befragten gaben an, Weihnachtsgeld zu erhalten und gut 58 % erhielten Urlaubsgeld. Eindeutig positiv wirkt sich aus, wenn die Betriebe tarifgebunden sind. Während 69 % der Befragten in Betrieben mit Tarifbindung Weihnachtsgeld bekommen, liegt dieser Anteil in Betrieben ohne Tarifbindung bei rund 53 %.

Überstunden

Rund 58 % aller befragten Maschinenbauingenieur/innen geben an, im Allgemeinen mehr als vertraglich vereinbart zu arbeiten. Etwa 67 % bekommen dafür eine entsprechende Bezahlung oder Freizeitausgleich. 33 % der Befragten erhalten keine Überstundenvergütung.

Arbeitszeit

Rund 93 % aller Befragten Maschinenbauingenieur/innen geben an einen unbefristeten Arbeitsvertrag zu besitzen, ein hoher Anteil von 98 % arbeitet zudem in Vollzeit. Knapp

63 % geben dabei an arbeitsvertraglich eine 40-Stunden Woche vereinbart zu haben. Der Großteil der Befragten (91 %) arbeitet zwischen 35 und 40 Stunden in der Woche.

Zufriedenheit

Auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht zufrieden) bis 5 (in jeder Hinsicht zufrieden) liegen die Durchschnittswerte der Maschinenbauingenieur/innen in den Kategorien Arbeitszufriedenheit, Zufriedenheit mit der Bezahlung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Menge an Freizeit stets leicht über den Werten aller befragten Beschäftigten im LohnSpiegel. Über ein Viertel (25,6 %) der Befragten geben an, mit ihrer Bezahlung überhaupt nicht zufrieden zu sein, während nur 13,2 % vollste Zufriedenheit mit ihrer Bezahlung zu Protokoll geben.

Inhalt

Projekt LohnSpiegel

Das Projekt „LohnSpiegel“ hat die Erhebung und Analyse von Einkommens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Deutschland zum Gegenstand.

Es war Bestandteil des internationalen Wage-Indicator-Netzwerks, an dem Projekte aus über 80 Ländern mit gleicher Zielsetzung beteiligt sind. Das Projekt LohnSpiegel wird vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) durchgeführt. Seit April 2016 wird das Lohnspiegel Projekt auf einer eigenen Website weitergeführt. Sie bietet uns die Möglichkeit, das Informationsgebot des Lohnspiegels noch übersichtlicher darzustellen und direkter auf den Bedarf der Nutzer/innen hierzulande zuzuschneiden.

Die LohnSpiegel-Daten werden im Rahmen einer kontinuierlichen Online-Erhebung ermittelt, an der sich die Besucher/innen der Webseite „www.lohnspiegel.de“ freiwillig und anonym beteiligen können.

Das Datenmaterial des LohnSpiegels bietet Analysemöglichkeiten zu einem breiten Spektrum von Fragen der Einkommens- und Arbeitsbedingungen der Befragten sowie ihrer darauf bezogenen Lebenseinstellungen, Präferenzen und Einschätzungen.

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Datengrundlage | 6 |
| 2 | Einkommensanalyse | 7 |
| 2.1 | Wer verdient was? | 7 |
| 2.1.1 | Mittlere Verdienste | 7 |
| 2.1.2 | Branchen | 8 |
| 2.1.3 | Betriebsgröße | 8 |
| 2.1.4 | Berufserfahrung | 10 |
| 2.2 | Einkommensdifferenzen | 10 |
| 2.2.1 | West – Ost | 10 |
| 2.2.2 | Tarifvertrag | 11 |
| 2.2.3 | Befristung | 12 |
| 2.2.4 | Betriebliche Position | 13 |
| 2.2.5 | Frauen - Männer | 13 |
| 3 | Sonderzahlungen | 14 |
| 4 | Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit | 15 |
| 4.1 | Arbeitszeit | 15 |
| 4.2 | Zufriedenheit mit der Arbeit | 17 |
| | Literatur | 21 |

1 Datengrundlage

Dieser Bericht beinhaltet eine Analyse der Einkommensverhältnisse der Beschäftigten mit der Berufsbezeichnung „**Maschinenbauingenieur/innen**“. Im Mittelpunkt der Analysen stehen Personen mit einem Beschäftigtenverhältnis. Selbstständige und andere Gruppen werden nicht berücksichtigt. **1.519** Maschinenbauingenieur/innen haben auf der Internetseite www.lohnspiegel.de den Online-Fragebogen zu ihren Einkommensbedingungen ausgefüllt.

Maschinenbauingenieure und /-ingenieurinnen entwickeln, projektieren und konstruieren Maschinen und Anlagen. Daneben sind sie unter anderem in der Produktionsplanung und -steuerung, in der Qualitätssicherung, im Kundenservice oder im Vertrieb tätig. Dabei vermittelt das grundständige Studienfach „Maschinenbau“ wissenschaftliches und praktisches Grundlagenwissen in Ingenieurwissenschaften, Konstruktion, Berechnung und Fertigung. Ein weiterführendes Studium vertieft die im grundständigen Studienfach und ggf. während einer Berufstätigkeit erworbenen Kenntnisse. In der Regel spezialisiert man sich auf einen Themenbereich, z.B. Antriebstechnik. Daneben gibt es Masterstudiengänge, die ein breites Spektrum des Maschinenbaus abdecken. Außerdem kann „Maschinenbau“ zudem auch im Rahmen von dualen Studiengängen, Lehramtsstudiengängen und Fernstudiengängen studiert werden. Maschinenbauingenieure und /-ingenieurinnen finden in erster Linie Beschäftigung in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus, des Elektromaschinen- und Fahrzeugbaus, in Energieversorgungsunternehmen und bei Herstellern von Geräten der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik oder der Medizintechnik. Ingenieurbüros für technische Fachplanung zählen ebenfalls zu ihren Haupteinsatzbereichen. Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch in Betrieben für technische Untersuchung und Beratung, sowie in Wissenschaft und Forschung. (Quelle: <https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/>)

Diese Daten ergeben ein detailliertes Bild von den Gehältern, die in diesem Berufsfeld gezahlt werden. Folgende methodische Hinweise sind wichtig: Die Befragten haben unterschiedliche Arbeitsstunden in der Woche. Um vergleichbare Monatsverdienste zu berechnen, werden zunächst die Verdienstangaben auf einen Stundenlohn standardisiert. Der Monatsverdienst wird im zweiten Schritt auf Basis von 40 Wochenstunden berechnet. Die Frage nach Voll- oder Teilzeitbeschäftigung wurde nach Stunden abgegrenzt und beruht nicht auf der Selbsteinschätzung der Befragten. Als Teilzeitbeschäftigte werden hier alle abhängig Beschäftigten erfasst, die eine normalerweise geleistete Arbeitszeit von höchstens 34 Stunden in der Woche haben. Als Vollzeitbeschäftigte werden Beschäftigte mit einer Wochenarbeitszeit von mehr als 34 Stunden verstanden.

2 Einkommensanalyse

2.1 Wer verdient was?

2.1.1 Mittlere Verdienste

Im Durchschnitt verdienen Maschinenbauingenieur und Maschinenbauingenieurinnen ohne Berücksichtigung von Weihnachts- und Urlaubsgeld und anderen Sonderzahlungen monatlich etwa 5.209 € (Basis: 40 Wochenstunden). Eine genauere Differenzierung zeigt: Der Medianwert beträgt 5.225 €. Das heißt 50 % der Maschinenbauingenieur und Maschinenbauingenieurinnen erhalten mehr und 50 % weniger als diesen Betrag. In der Tabelle werden auch die 25 %- und 75 %-Perzentile dargestellt. Diese Perzentile werden zusammen mit dem Median auch als Quartile bezeichnet, da sie die Werte in vier gleich große Gruppen unterteilen. Das 75 %-Perzentil gibt an, dass 75 % der Befragten ein monatliches Bruttoeinkommen von weniger als 5.730 € haben, 25 % dagegen mehr.

Tab. 1: Monatsverdienst* in ausgewählten Berufen (Basis: 40 Wochenstunden)

- Angaben ohne Weihnachts-, Urlaubsgeld und andere Sonderzahlungen, in € (Brutto) -

| | Mittelwert | Perzentil 25 | Median | Perzentil 75 |
|--|------------|--------------|--------|--------------|
| Elektroingenieur/in | 5.266 | 4.148 | 5.296 | 6.199 |
| Maschinenbauingenieur/in | 5.209 | 4.428 | 5.225 | 5.730 |
| Dipl. Kaufmann/frau, Dipl. Betriebswirt/in | 4.974 | 3.936 | 4.836 | 5.776 |
| IT Berater/in | 4.809 | 3.906 | 4.909 | 5.480 |
| Softwareingenieur/in | 4.648 | 3.860 | 4.579 | 5.140 |
| Maschinenbautechniker/in | 4.325 | 3.580 | 4.270 | 4.982 |
| Bauingenieur/in | 4.157 | 3.376 | 4.161 | 4.532 |
| Systemadministrator/in | 3.786 | 3.019 | 3.766 | 4.151 |
| Energieanlagenelektroniker/in | 3.500 | 2.878 | 3.394 | 3.962 |
| Industriekaufmann/frau | 3.379 | 2.628 | 3.401 | 3.738 |
| Industriemechaniker/in | 3.254 | 2.660 | 3.107 | 3.726 |
| Fachinformatiker/in | 3.118 | 2.535 | 3.074 | 3.525 |
| Kraftfahrzeugmechaniker/in | 2.774 | 2.214 | 2.768 | 3.312 |

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

WSI

*) Die Befragten haben unterschiedliche Arbeitsstunden in der Woche. Um die Monatsverdienste zu berechnen, werden zunächst die Verdienstangaben auf einen Stundenlohn standardisiert. Der Monatsverdienst wird im zweiten Schritt auf Basis von 40 Wochenstunden berechnet.

2.1.2 Branchen

Betrachtet man in unserer Erhebung die Verteilung der Maschinenbauingenieur/innen auf verschiedene Branchen so zeigt sich, dass etwa 38 % im Bereich Maschinenbau beschäftigt ist. Rund 18 % arbeiten im Fahrzeugbau, in dem die Maschinenbauingenieur/innen im Durchschnitt am meisten verdienen. Weitere 7,5% der Maschinenbauingenieur/innen verteilen sich auf die Branche der unternehmensbezogenen Dienstleistungen und etwa 6 % auf den Bereich „Forschung und Entwicklung“.

Tab. 2: Maschinenbauingenieur/innen in verschiedenen Bereichen: Anteil und Einkommen in € (Brutto)

| | Anteil in % | Mittelwert |
|---|-------------|------------|
| Maschinenbau | 37,8 | 5.241 |
| Fahrzeugbau | 18,3 | 5.505 |
| Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen | 7,5 | 4.760 |
| Forschung und Entwicklung | 5,8 | 4.903 |
| Energie- und Wasserversorgung; Entsorgung; Recycling | 5,5 | 5.287 |
| Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen | 4,6 | 5.404 |
| Bau | 3,5 | 4.918 |

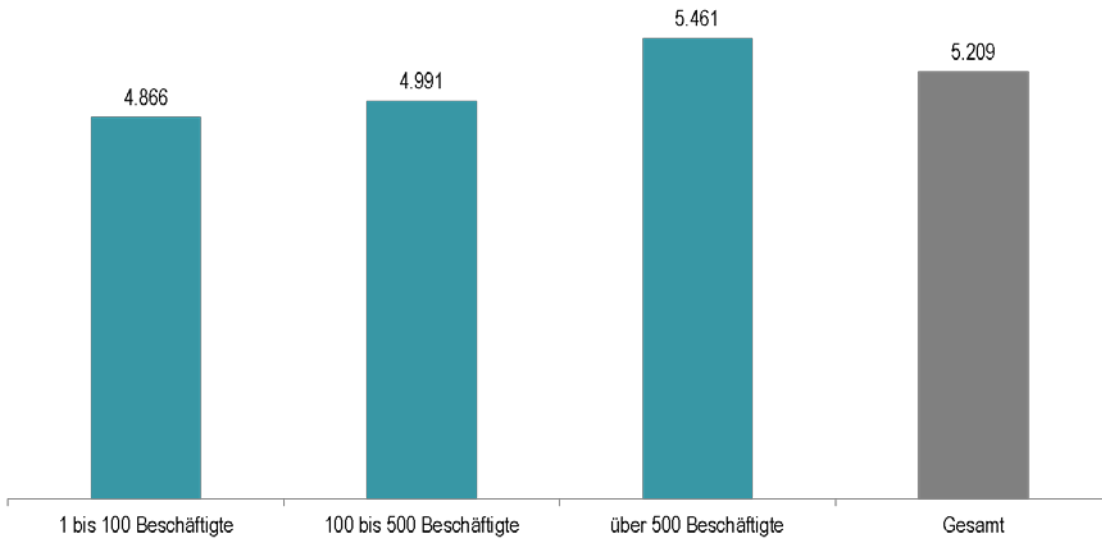
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de



2.1.3 Betriebsgröße

Im Online-Fragebogen wird nach der Betriebsgröße gefragt. Wie zu erwarten, variiert das Einkommen je nach Größe des Betriebes der Beschäftigten. Knapp 20 % der befragten Maschinenbauingenieur/innen im Datensatz arbeiten in Betrieben mit bis zu 100 Beschäftigten. Das Monatseinkommen beträgt dort 4.866 €. In Betrieben mit 100 bis 500 Beschäftigten arbeiten gut 28 % der Beschäftigten. Dort verdienen sie im Schnitt 4.991 €. Bei einer Betriebsgröße von mehr als 500 Beschäftigten, in welcher ca. 52 % der Beschäftigten zu verorten sind, beläuft sich das durchschnittliche Monatseinkommen auf 5.461 €.

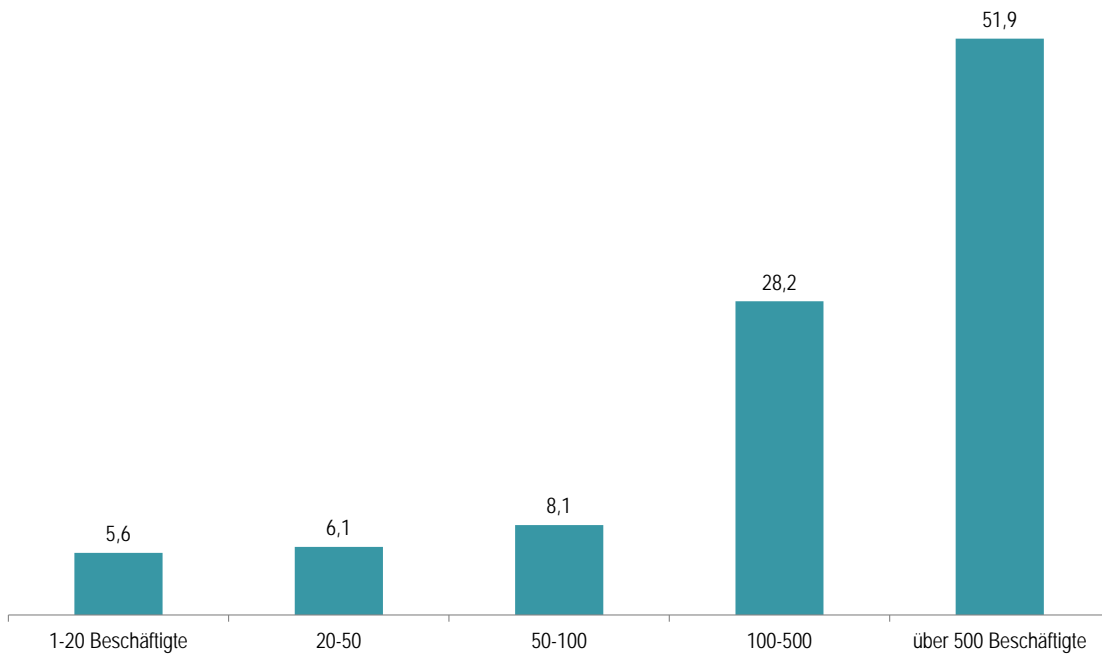
Abb. 1: Monatseinkommen der Maschinenbauingenieur/innen nach Betriebsgrößenklassen, in € (Brutto)



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de



Abb.2: Verteilung der Maschinenbauingenieur/innen nach Betriebsgrößenklassen, in %



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de



2.1.4 Berufserfahrung

In aller Regel steigt das Einkommen mit der Dauer der Berufserfahrung. Dies gilt auch für die Berufsgruppe der Maschinenbauingenieur/innen. Bei einer Berufserfahrung von bis zu einem Jahr beträgt das durchschnittliche Monatseinkommen 4.689 €, bei mehr als 20 Jahren steigt es auf 5.820 €. Neben dem Durchschnittseinkommen nach Berufserfahrung zeigt Tabelle 3, wie sich die Maschinenbauingenieur/innen im Datensatz auf die verschiedenen Klassen verteilen. Demzufolge verfügt knapp unter ein Viertel (24,9 %) der Befragten über eine Berufserfahrung von über 15 Jahren.

Tab. 3: Monatseinkommen der Maschinenbauingenieur/innen nach Berufserfahrung, in € (Brutto)

| | Anteil in % | Mittelwert | Perzentil 25 | Median | Perzentil 75 |
|---------------|-------------|------------|--------------|--------|--------------|
| bis 1 Jahr | 15,1 | 4.689 | 3.875 | 5.027 | 5.263 |
| 2 bis 5 | 28,7 | 4.813 | 4.112 | 5.134 | 5.360 |
| 6 bis 10 | 18,1 | 5.227 | 4.724 | 5.244 | 5.625 |
| 11 bis 15 | 13,1 | 5.582 | 4.982 | 5.360 | 6.177 |
| 16 bis 20 | 10,0 | 5.720 | 5.166 | 5.410 | 6.326 |
| über 20 Jahre | 14,9 | 5.820 | 4.952 | 5.736 | 6.919 |

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

WSI

2.2 Einkommensdifferenzen

2.2.1 West – Ost

Während Maschinenbauingenieur/innen in Westdeutschland durchschnittlich 5.292 € erhalten, erhalten sie in Ostdeutschland 4.713 €. Damit verdienen sie in den neuen Bundesländern im Durchschnitt etwa 10,9 % weniger als ihre Kolleginnen und Kollegen in den alten Bundesländern.

Tab. 4: Monatsverdienst der Maschinenbauingenieur/innen in Ost- und Westdeutschland, in € (Brutto)

| | Anteil in % | Mittelwert | Perzentil 25 | Median | Perzentil 75 |
|-------------------|-------------|------------|--------------|--------|--------------|
| Ost inkl. Berlin | 15,1 | 4.713 | 3.543 | 4.744 | 5.308 |
| West | 84,9 | 5.292 | 4.583 | 5.244 | 5.867 |
| Differenz absolut | | -579 | -1.040 | -500 | -560 |
| Differenz in % | | -10,9 | -22,7 | -9,5 | -9,5 |

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

WSI

2.2.2 Tarifvertrag

In unserer Erhebung arbeiten rund 60 % der Maschinenbauingenieur/innen in einem Betrieb, in dem ein Tarifvertrag gilt. Im Osten sind es 40,9 %, während es im Westen 63,7 % sind. Maschinenbauingenieur/innen, die in tarifgebundenen Betrieben arbeiten, verdienen mehr als ihre Kollegen/innen in Betrieben ohne Tarifbindung. Im Schnitt erhalten Maschinenbauingenieur/innen ohne Tarifvertrag 4.826 € im Monat. Gilt im Betrieb ein Tarifvertrag, gibt es mit 5.502 € im Durchschnitt 675 € mehr.

Tab. 5: Monatseinkommen der Maschinenbauingenieur/innen nach Tarifbindung, in € (Brutto)

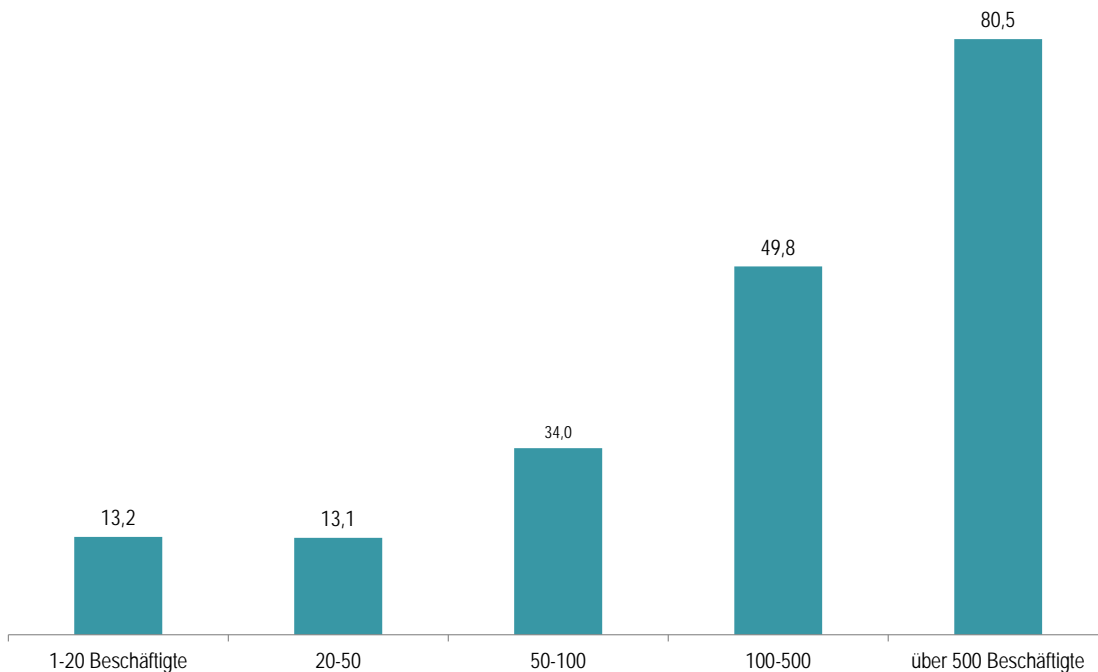
| | Anteil in % | Mittelwert | Perzentil 25 | Median | Perzentil 75 |
|-------------------|-------------|------------|--------------|--------|--------------|
| Kein Tarifvertrag | 40,0 | 4.826 | 3.942 | 5.213 | 5.346 |
| Tarifvertrag | 60,0 | 5.502 | 4.888 | 5.308 | 6.039 |
| Differenz absolut | | +675 | +945 | +94 | +693 |
| Differenz in % | | +14,0 | +24,0 | +1,8 | +13,0 |

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

WSI

Die Tarifbindung unterscheidet sich zumeist nach Betriebsgröße. Bei den Maschinenbauingenieur/innen in unserem Datensatz zeigt sich, dass mit zunehmender Betriebsgröße der Anteil in Betrieben mit Tarifbindung fast kontinuierlich steigt (s. Abbildung 3). Bei Betriebsgrößen von maximal 20 Beschäftigten liegt der Anteil derer, die in einem Betrieb mit Tarifbindung beschäftigt sind nur knapp über 13 %. Ein starker Anstieg von fast 20 Prozentpunkte ist bei der Tarifbindung in Betrieben zwischen 50 und 100 Beschäftigten zu verzeichnen. Ab einer Betriebsgröße von über 100 Beschäftigten steigt die Tarifbindung stark an (49,8 %) und ein Höchstwert von 80,5 % wird bei Betrieben mit über 500 Personen erreicht. In Betrieben mit weniger als 20 Beschäftigten, die im Schnitt am wenigsten bezahlen, liegt auch die Tarifbindung am niedrigsten.

Abb. 3: Tarifbindung nach Betriebsgröße, in %



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

WSI

2.2.3 Befristung

In unserem Datensatz haben nur 7,2 % der Maschinenbauingenieur/innen eine befristete Beschäftigung. In ihrem Einkommen liegen sie unter dem ihrer Kollegen/innen mit unbefristetem Vertrag. Ihr monatliches Durchschnittseinkommen beträgt 4.740 €. Es fällt damit 9,6 % niedriger aus als das Einkommen von unbefristet Beschäftigten mit 5.241 € (s. Tabelle 6). Aufgrund der relativ geringen Fallzahl der befristet Beschäftigten sollten dort die Angaben zum durchschnittlichen Einkommen mit Vorsicht interpretiert werden.

Tab. 6: Was verdienen (un-)befristet beschäftigte Maschinenbauingenieur/innen, in € (Brutto)

| | Anteil in % | Mittelwert | Perzentil 25 | Median | Perzentil 75 |
|-------------------|-------------|------------|--------------|--------|--------------|
| Befristet | 7,2 | 4.740 | 3.823 | 5.131 | 5.293 |
| Unbefristet | 92,8 | 5.241 | 4.442 | 5.225 | 5.774 |
| Differenz absolut | | -501 | -619 | -94 | -481 |
| Differenz in % | | -9,6 | -13,9 | -1,8 | -8,3 |

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

WSI

2.2.4 Betriebliche Position

Die betriebliche Position hat bei den Maschinenbauingenieur/innen ebenfalls einen Einfluss auf die Höhe des Einkommens. 66,5 % der Maschinenbauingenieur/innen geben an, sich in einer Vorgesetztenposition zu befinden. Sie verdienen im Schnitt 886 € bzw. 15 % mehr als ihre Kollegen/innen, die sich eigenen Angaben zufolge nicht in einer Vorgesetztenposition befinden.

Tab. 7: Gehaltvorsprung der Maschinenbauingenieur/innen mit Vorgesetztenposition, in € (Brutto)

| | Anteil in % | Mittelwert | Perzentil 25 | Median | Perzentil 75 |
|---------------------------|-------------|------------|--------------|--------|--------------|
| Ohne Vorgesetztenposition | 66,5 | 4.921 | 4.226 | 5.213 | 5.360 |
| Mit Vorgesetztenposition | 33,5 | 5.787 | 5.126 | 5.461 | 6.532 |
| Differenz absolut | | -866 | -900 | -248 | -1.172 |
| Differenz in % | | -15,0 | -17,6 | -4,5 | -17,9 |

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

WSI

2.2.5 Frauen - Männer

Die überwiegende Mehrheit der Maschinenbauingenieur/innen in unserer Erhebung sind Männer (90,7 %). Der Frauenanteil beträgt lediglich 9,3 %. Der Monatsverdienst der Frauen liegt mit 4.754 € um 502 € (bzw. 9,6 %) unter dem der Männer in Höhe von 5.256 €.

Tab. 8: Gehaltvorsprung der Maschinenbauingenieur/innen nach Geschlecht, in €

| | Anteil in % | Mittelwert | Perzentil 25 | Median | Perzentil 75 |
|-------------------|-------------|------------|--------------|--------|--------------|
| Mann | 90,7 | 5.256 | 4.509 | 5.225 | 5.864 |
| Frau | 9,3 | 4.754 | 3.875 | 5.087 | 5.360 |
| Differenz absolut | | -502 | -634 | -138 | -504 |
| Differenz in % | | -9,6 | -14,1 | -2,6 | -8,6 |

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

WSI

3 Sonderzahlungen

Sonderzahlungen bilden einen wichtigen Bestandteil der Verdienste von Beschäftigten. Allerdings erhalten längst nicht alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen eine Jahressonderzahlung. Bei den Maschinenbauingenieuren/innen ist die Situation nicht anders. Wie Tabelle 9 zeigt, erhalten 62,5 % der Befragten Weihnachtsgeld und ca. 58 % Urlaubsgeld. Wesentlich weniger verbreitet ist die Gewinnbeteiligung mit 37,6 %. Nur knapp über 26 % erhalten sonstige, hier nicht aufgeführte Sonderzahlungen.

Tab. 9: Wie viele Maschinenbauingenieur/innen erhalten Sonderzahlungen, in %

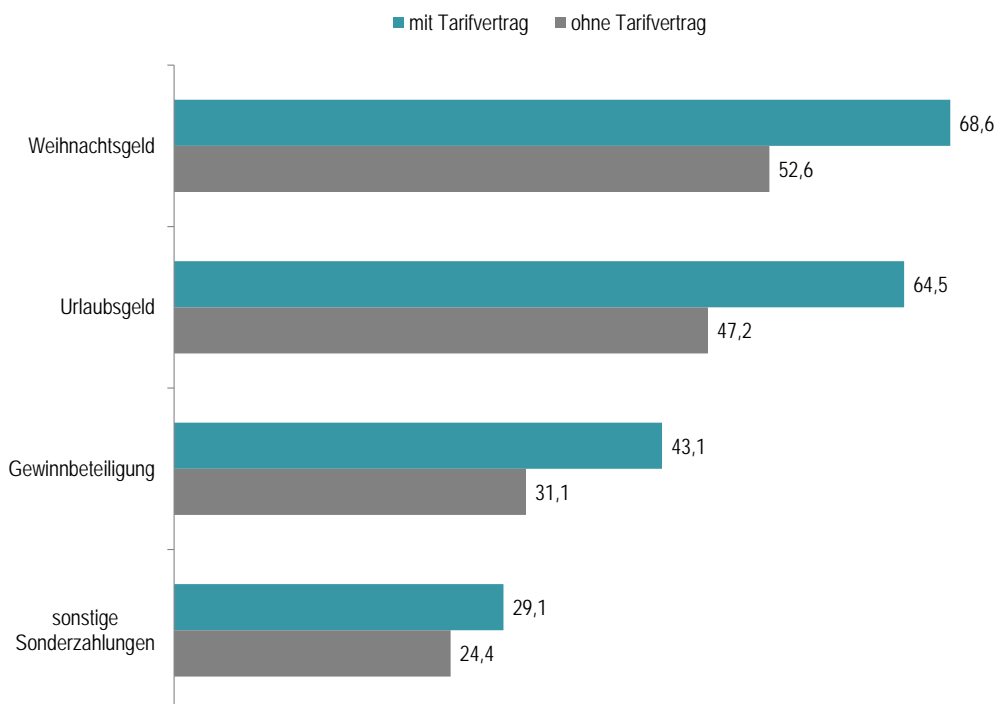
| | Ja | Nein |
|--------------------------|-------|-------|
| Weihnachtsgeld | 62,5% | 37,5% |
| Urlaubsgeld | 57,7% | 42,3% |
| Gewinnbeteiligung | 37,6% | 62,4% |
| sonstige Sonderzahlungen | 26,5% | 73,5% |

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

WSI

Eine Tarifbindung des Betriebs wirkt sich positiv auf die erhaltenen Sonderzahlungen aus. Während 68,6 % der Befragten in Betrieben mit Tarifbindung Weihnachtsgeld bekommen, liegt dieser Anteil in Betrieben ohne Tarifbindung bei 52,6 % (s. Abbildung 4).

Abb. 4: Sonderzahlungen und Tarifverträge bei den Maschinenbauingenieuren/innen, in %



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

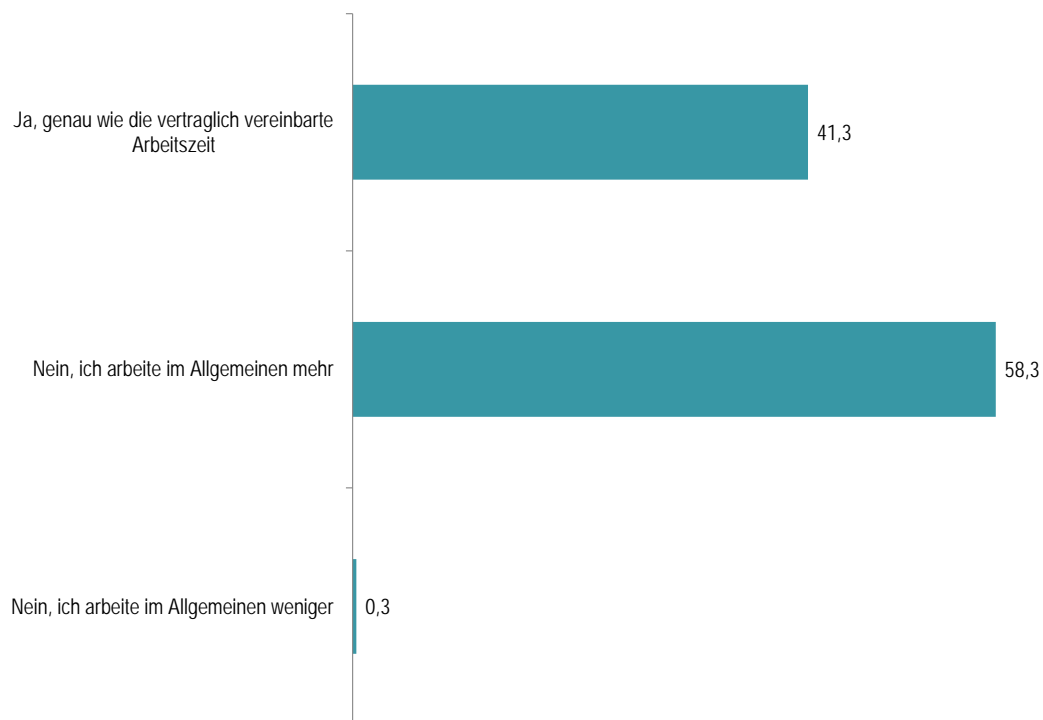
WSI

4 Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit

4.1 Arbeitszeit

Rund 58 % aller befragten Maschinenbauingenieur/innen geben an, im Allgemeinen mehr als vertraglich vereinbart zu arbeiten. Etwa 0,3 % der Befragten arbeitet weniger. Gut 41 % der Maschinenbauingenieur arbeiten ihren eigenen Angaben nach exakt die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit (s. Abbildung 5).

Abb. 5: Entspricht ihre tatsächliche Arbeitszeit in der Regel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit, in %

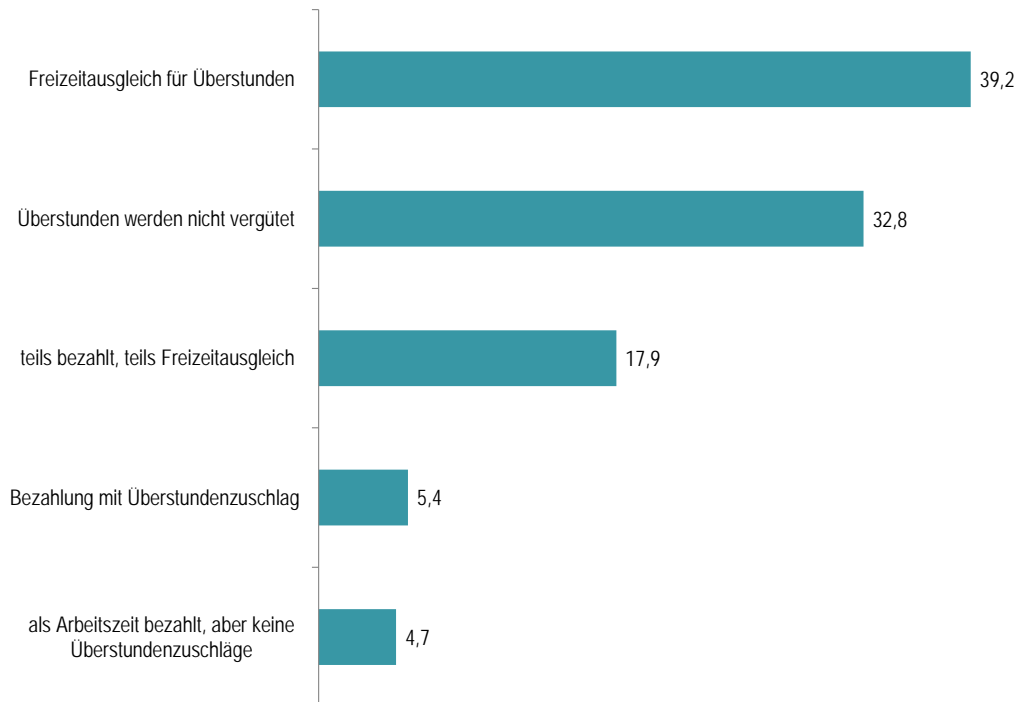


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

WSI

Interessant ist zudem der Umgang mit den geleisteten Überstunden: Von denjenigen Maschinenbauingenieur/innen, die angegeben haben im Allgemeinen mehr zu arbeiten, bekommen 39,2 % einen Freizeitausgleich für die zusätzlich geleisteten Stunden. 4,7 % erhalten Lohn ohne Überstundenzuschläge und 5,4 % erhalten eine Bezahlung mit Überstundenzuschlag. Weitere 17,9 % erhalten teils Vergütung, teils Freizeitausgleich und 32,8 % der Befragten erhalten überhaupt keine Entlohnung für ihre Überstunden (s. Abbildung 6).

Abb. 6: Wie werden Überstunden der Maschinenbauingenieur/innen vergütet, in %

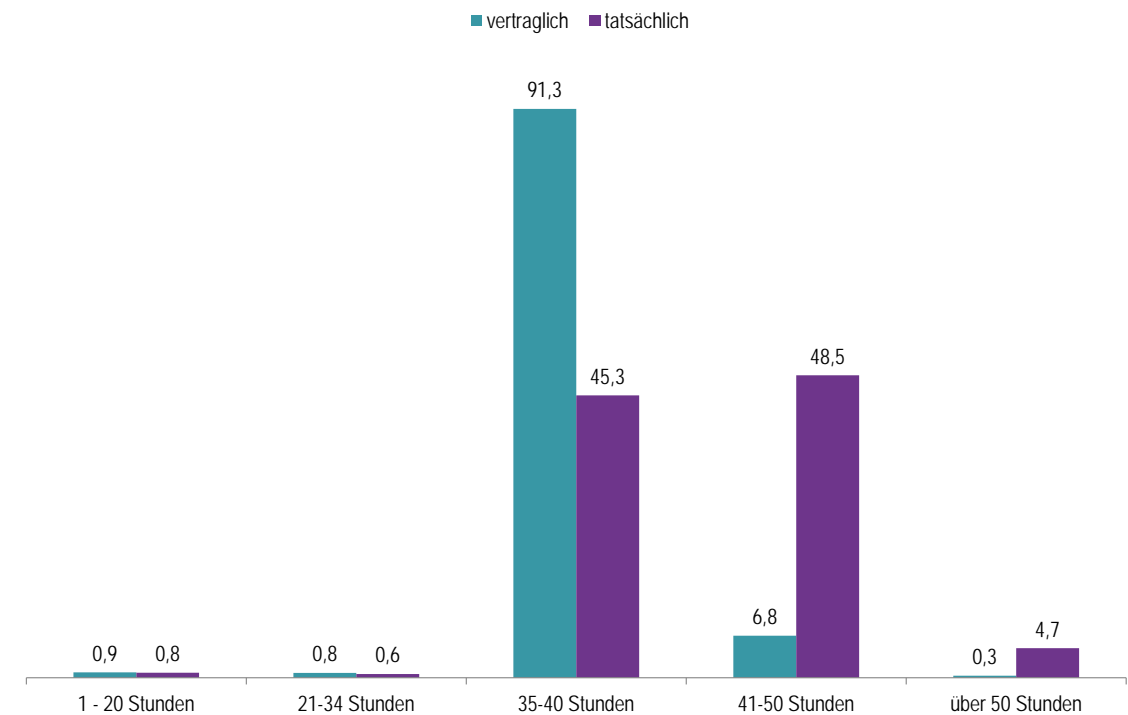


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de



Die durchschnittliche vertragliche Arbeitszeit der Maschinenbauingenieure und Maschinenbauingenieurinnen liegt bei 39 Stunden in der Woche. Die Befragten geben jedoch an, tatsächlich mehr zu arbeiten als vertraglich vereinbart: Der Durchschnitt der tatsächlichen Wochenarbeitszeit liegt bei 42,6 Stunden. Abbildung 7 zeigt die vertragliche gegenüber der tatsächlichen Arbeitszeit der Maschinenbauingenieur/innen. Bei nur 7,1 % der Befragten ist eine vertragliche Arbeitszeit von mehr als 40 Stunden festgelegt, jedoch geben 53,3 % an, tatsächlich mehr als 40 Stunden pro Woche zu arbeiten (s. Abbildung 7).

Abb. 7: Vertragliche und tatsächliche Arbeitszeit der Maschinenbauingenieur/innen, in %



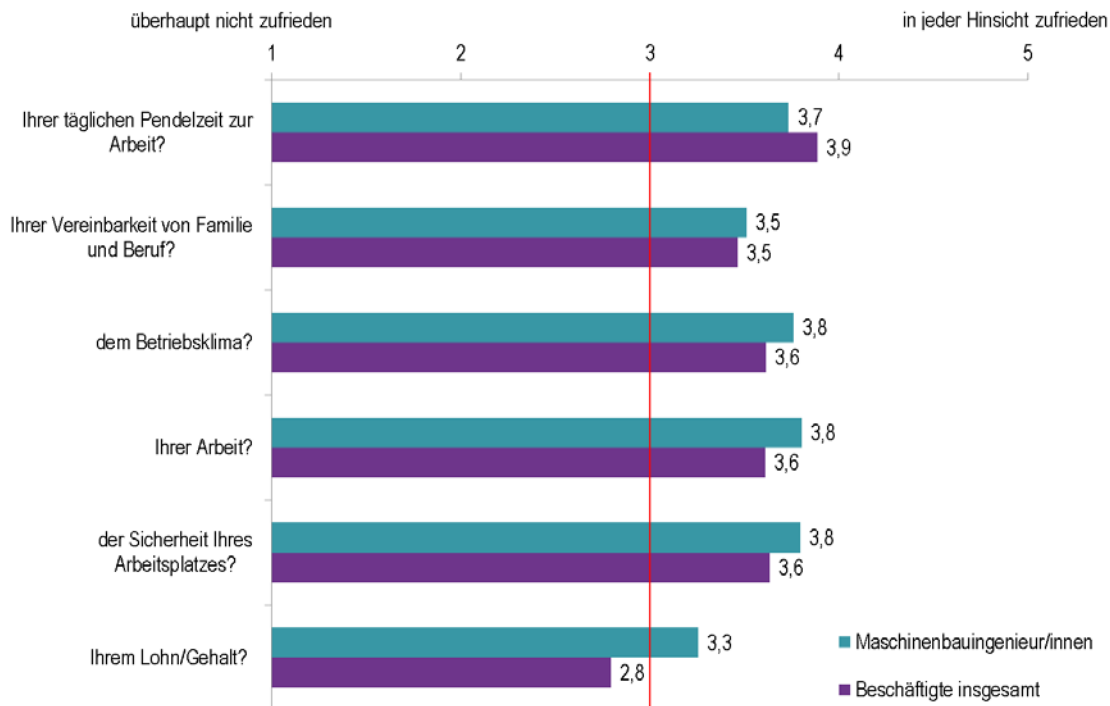
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de



4.2 Zufriedenheit mit der Arbeit

Die Maschinenbauingenieur und Maschinenbauingenieurinnen haben auch einige Fragen zu den Arbeitsbedingungen und ihrer Arbeitszufriedenheit beantwortet. Auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht zufrieden) bis 5 (in jeder Hinsicht zufrieden) betrug der Wert für die Arbeitszufriedenheit im Durchschnitt 3,8. Der Durchschnittswert aller Beschäftigten im LohnSpiegel liegt bei 3,6. Der Wert für die Zufriedenheit mit der Bezahlung liegt ebenfalls mit 3,3 über dem durchschnittlichen Wert aller Beschäftigten von 2,8. Die Zufriedenheit mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterscheidet sich mit einem Wert von 3,5 nicht von dem Wert aller Beschäftigten im LohnSpiegel (3,5). Die Zufriedenheit über die Sicherheit des Arbeitsplatzes wird mit 3,8 bewertet und liegt über dem Gesamtwert von 3,0.

Abb. 8: Wie zufrieden sind Sie mit...

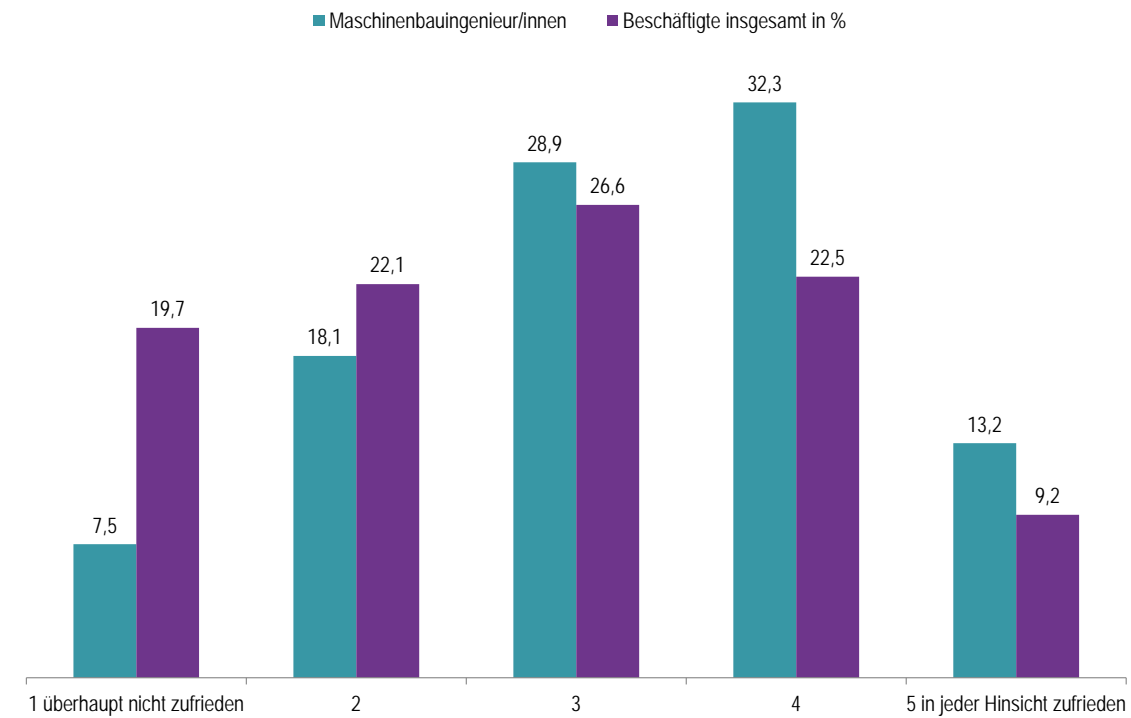


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de



Abbildung 9 zeigt, wie die Maschinenbauingenieur/innen bei der Frage nach der Zufriedenheit mit der Bezahlung im Vergleich zu allen Beschäftigten im LohnSpiegel geantwortet haben. Auffallend ist eine relativ hohe Zufriedenheit mit der Bezahlung. Über 45 % der Maschinenbauingenieur/innen geben einen Wert von 4 oder 5 (zufrieden oder sehr zufrieden) an. Bei den Beschäftigten insgesamt sind es etwa 32 %.

Abb. 9: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Bezahlung?

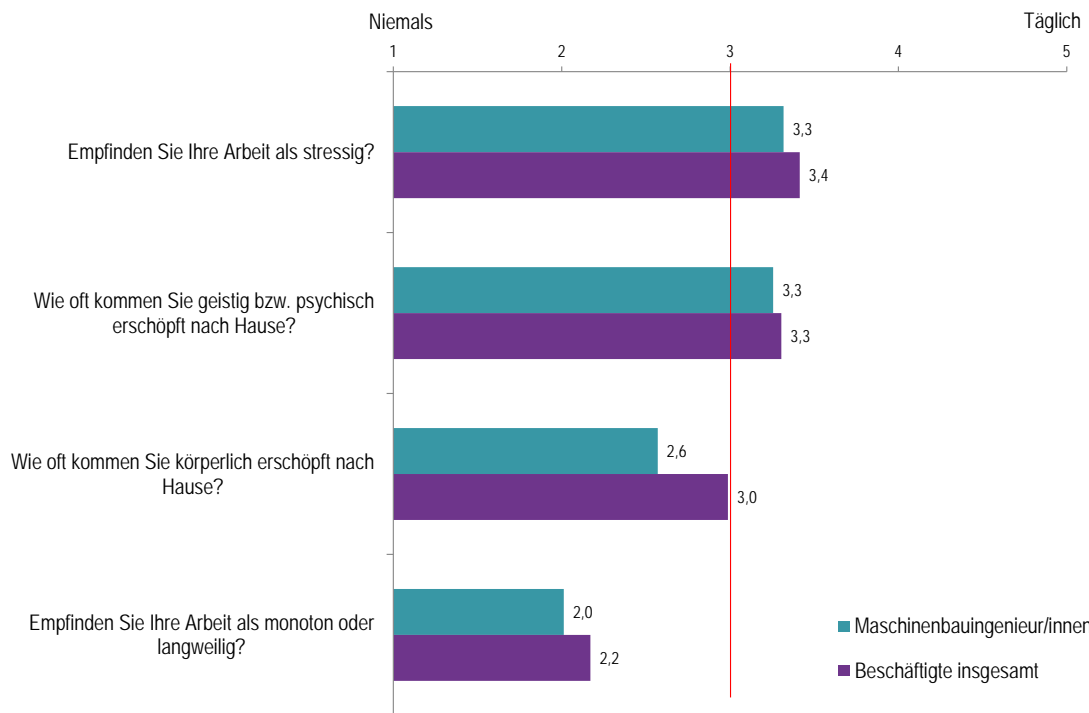


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de



Auf der Skala von 1 (niemals) bis 5 (täglich) beurteilen die befragten Maschinenbauingenieur/innen die Stressbelastung im Durchschnitt mit einem Wert von 3,3. Damit liegen sie knapp unter dem Gesamtwert aller Befragten, der bei 3,4 liegt. Die geistige bzw. psychische Erschöpfung unterscheidet sich relativ wenig mit einem Wert von 3,3 von dem Gesamtwert. Die körperliche Erschöpfung durch die Arbeit wird mit einem Wert von 2,6 niedriger eingestuft als bei den Beschäftigten insgesamt (3,0). Die Monotonie bzw. Langeweile ihrer Arbeit bewerten die Maschinenbauingenieur/innen mit 2,0 als sehr gering. Der Durchschnittswert aller Beschäftigten liegt hier allerdings ebenfalls bei nur 2,2.

Abb. 10: Beurteilung der Arbeitsbelastung



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de



Literatur

Internet

www.lohnspiegel.de

www.frauenlohnspiegel.de

www.absolventenlohnspiegel.de

Ausgewählte Veröffentlichungen

F. Öz, R. Bispinck, H. Dribbusch, K. Tijdens, M. van Klaveren, **Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Deutschland und den Niederlanden aus Sicht der Beschäftigten**, in WSI-Mitteilungen 64 (2), 2011. S. 83-90.

F. Öz, R. Bispinck, H. Dribbusch, **Das Projekt LohnSpiegel: Tatsächlich gezahlte Löhne und Gehälter**, in: WSI-Mitteilungen 63 (1), 2010. S. 42-49.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Beschäftigten**, Ergebnisse der Online-Erhebung des Projekts LohnSpiegel. Reihe: WSI Report, Nr. 2, März 2010.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Impact of the economic crisis on employees**. Results of an online-survey by the LohnSpiegel project. Reihe: WSI Report, Nr. 2, März 2010.

F. Öz, **Decent Work and Wageindicator**, Düsseldorf, Oktober 2008, 16 Seiten.

F. Öz, R. Bispinck, H. Dribbusch, **Geschlechtsspezifische Lohndifferenzen nach dem Berufsstart und in der ersten Berufsphase** – Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank in Deutschland und im europäischen Vergleich – Projektbericht für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Berlin, 2008 66 Seiten.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz (Mitarbeit), **Germany – Collective bargaining coverage and gender pay gap**, Amsterdam, März 2007, 29 Seiten.

H. Dribbusch, R. Bispinck, M. v. Klaveren, K. Tijdens, **Exploring collective bargaining coverage in eight EU member states**, Amsterdam, März 2007, 27 Seiten.

Berufsanalysen

J. Van Hoorde, H. Dribbusch und F. Öz **Was verdienen Kraftfahrzeugmechaniker/innen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.37, Düsseldorf, Mai 2016, 20 Seiten.

L. Kaun, H. Dribbusch und F. Öz, **Was verdienen Einzelhandelskaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.36, Düsseldorf, Mai 2016, 20 Seiten.

L. Kaun, H. Dribbusch und F. Öz, **Was verdienen Diplom-Kaufmänner/-frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.35, Düsseldorf, Januar 2016, 24 Seiten.

H. Dribbusch, S. Erol und F. Öz, **Was verdienen Industriekaufmänner/-frauen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.34, Düsseldorf, August 2015, 22 Seiten.

H. Dribbusch, S. Erol und F. Öz, **Was verdienen Beschäftigte im Personalwesen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.33, Düsseldorf, August 2015, 23 Seiten.

H. Dribbusch, P. Hartwich und F. Öz, **Was verdienen medizinisch-technische Assistenten/Innen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.32, Düsseldorf, August 2015, 23 Seiten.

H. Dribbusch, R. Bispinck und L. Kaun, **Was verdienen Bankkaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.31, Düsseldorf, Juli 2015, 21 Seiten.

H. Dribbusch, R. Bispinck und L. Kaun, **Was verdienen Buchhalter und Buchhalterinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.30, Düsseldorf, März 2015, 21 Seiten.

H. Dribbusch, R. Bispinck und L. Kaun, **Was verdienen Köche und Köchinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.29, Düsseldorf, Februar 2015, 23 Seiten.

H. Dribbusch, R. Bispinck und L. Kaun, **Was verdienen Techniker und Technikerinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.28, Düsseldorf, Dezember 2014, 28 Seiten.

E. Stoll, H. Dribbusch und L. Kaun, **Lange Arbeitszeiten, bescheidener Verdienst: Berufskraftfahrer im Güterverkehr.** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.27, Düsseldorf, August 2014, 24 Seiten.

E. Stoll, R. Bispinck, H. Dribbusch und F. Öz, **Was verdienen Erzieherinnen und Erzieher?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.26, Düsseldorf, Juni 2014, 23 Seiten.

E. Stoll, R. Bispinck, H. Dribbusch und F. Öz, **Was verdienen Bürokaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.25, Düsseldorf, Mai 2014, 21 Seiten.

E. Stoll, R. Bispinck, H. Dribbusch und F. Öz, **Was verdienen Marketingfachkräfte?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.24, Düsseldorf, April 2014, 20 Seiten.

E. Stoll, R. Bispinck, H. Dribbusch und F. Öz, **Was verdienen Chemielaboranten und Chemielaborantinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.23, Düsseldorf, Dezember 2013, 20 Seiten.

E. Stoll und H. Dribbusch, **Was verdienen Hotelfachleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.22, Düsseldorf, November 2013, 20 Seiten.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, E. Stoll, **Einkommens- und Arbeitsbedingungen in Pflegeberufen.** Eine Analyse auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.21, Düsseldorf, Oktober 2013, 30 Seiten.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz und E. Stoll, **Was verdienen Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.20, Düsseldorf, August 2013, 24 Seiten.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz und E. Stoll, **Was verdienen Verkäuferinnen und Verkäufer im Einzelhandel?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.19, Düsseldorf, Mai 2013, 22 Seiten.

R. Bispinck und E. Stoll, **Ingenieure, IT-Experten und Techniker in Leiharbeit und Fremdfirmeneinsatz.** Eine Analyse der Einkommens- und Arbeitsbedingungen auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.18, Düsseldorf, Februar 2013, 21 Seiten.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz und E. Stoll, **Bachelor, Master und Co. - Einstiegsgehälter und Arbeitsbedingungen von jungen Akademikerinnen und Akademikern.** Eine Analyse auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.17, Düsseldorf, Oktober 2012, 39 Seiten.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, E. Stoll, **Einkommens- und Arbeitsbedingungen in Pflegeberufen.** Eine Analyse auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.16, Düsseldorf, Juli 2012, 31 Seiten.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, E. Stoll, **Was verdienen Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.15, Düsseldorf, Juni 2012, 25 Seiten.

D. Postels, F. Öz, **Was verdienen Köche und Köchinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr. 14, März 2012, 20 Seiten.

D. Postels, F. Öz, **Was verdienen Sekretärinnen und Sekretäre?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.13, Düsseldorf, Februar 2012, 20 Seiten.